



Ragnitzer Lebensart



VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Ragnitzerinnen, liebe Ragnitzer!



Ein arbeitsreiches Frühjahr neigt sich dem Ende zu und ein ereignisreicher Sommer steht vor der Tür.

Es freut mich jeden Tag zu sehen, dass sich nach den langen Phasen der Planung und Finanzierungstätigkeiten und admis-

nistrativen Abhandlungen, mittlerweile viele Projekte in Umsetzung befinden.

Kein Grund sich auszuruhen! Das überdurchschnittlich verregnete Frühjahr hat uns wieder vor Augen geführt, wie wichtig es ist, sich mit der Hoch- und Hangwasserproblematik auseinanderzusetzen. Das hierzu im letzten Jahr erstellte umfangreiche Kartenmaterial ist ein wichtiges Instrument, um zum einen Fehler der Vergangenheit zu vermeiden, aber auch die rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, um Eigenheime und ganze Siedlungen in Zukunft besser schützen zu können. Unseren Landwirten wünsche ich trotz der Widrigkeiten, die es bei der diesjährigen Bestellung der Felder zu meistern gab, einen ruhigen Sommer und für uns alle einen ertragreichen Herbst.

Wichtige Projekte in Umsetzung!

Um eine relative hohe Trinkwasser-Ver-

sorgungssicherheit in der ganzen Gemeinde zu erreichen, wurde die rund 450m

lange Umgehungsleitung von Schloss Frauheim hergestellt. Die bauliche Sanierung und die Anbringung erhöhter Schutzmaßnahmen an Teilen der Wasserversorgungsanlagen sind ebenfalls in Arbeit. Auch die Bauarbeiten zur Errichtung unseres neuen Kindergartens schreiten

zügig voran.

Allen Kindergartenkindern und Schulanfängern wünsche ich einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und der gesamten Bevölkerung einen schönen Sommer sowie viel guten Zusammenhalt.

Euer Bürgermeister
Manfred Sunko

Gemeindeamt

Gundersdorf 17
Mo.-Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
Tel. 0 31 83 / 83 88

Ordinationszeiten

Dr. Holzbauer-Siebenhofer

Gundersdorf 18
Mo, 07.00 - 12.00
Mi, 07.00 - 11.00
und 17.00 - 19.00
Do, Fr, 07.00 - 11.00
Sa, 08.00 - 10.00
Tel. 0 31 83 / 75 75

Ordinationszeiten

TGZ - Tiergesundheitszentrum Dr. Birgit Dastig



8413 Ragnitz 105
Mo. bis Fr. von 8 - 12 Uhr
und von 16 - 18 Uhr
sowie Sa. von 8 - 12 Uhr
Tel. 0 31 83 / 20 989

Lesen Sie die Zeitung im Internet
unter: www.ragnitz.gv.at

BÜRGERMEISTER ANRADELN

Nachhaltige Mobilität ist leicht zugänglich und gesund. Aus diesem Grund luden die Bürgermeister der Klima- und Energieregion Stiefingtal alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, mit dem Fahrrad zum Markttag nach Heiligenkreuz zu kommen.

Viele Gemeindebewohner:innen aus Ragnitz folgten bei wunder-

schönem Frühlingswetter diesem Aufruf und begleiteten Bürgermeister Manfred Sunko auf dieser schönen Radtour. Die Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen sponserte für jeden fleißigen Radfahrer einen 10 Euro-Verpflegungsgutschein und so konnten sich alle gut gestärkt wieder auf den Heimweg machen.



Glasfaser und Breitbandausbau!

Über mehrere Wochen war ein Mitarbeiter der Firma Speed Connect im Gemeindegebiet unterwegs. Es konnte eine verhältnismäßig hohe Anschlussquote erreicht werden. Somit geht es nun zügig in die technische Detailplanung, um wie geplant, bis Mitte des kommenden Jahres in die Umsetzung zu kommen. Anmeldungen sind weiterhin jederzeit möglich!

„Summertime“

Mittlerweile ist es wieder zu bemerken: „Es knistert und knastert an allen Ecken und Enden“. Ein florierendes Leben, Veranstaltungen aller Art und viele fröhliche Gesichter. Ich bedanke mich bei allen Verantwortungsträger:innen in den Vereinen und in den verschiedensten Organisationen für die geleistete Arbeit. Ohne diese vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten wäre die Gemeinde nur halb so lebenswert. Ein besonderer Dank gilt all jenen, die sich im Sommer für die Zukunft unserer Kinder engagieren.

Allen Kindergartenkindern und Schulanfängern wünsche ich einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und der gesamten Bevölkerung einen schönen Sommer sowie viel guten Zusammenhalt.

ANGELOBUNG IM SCHLOSS LAUBEGG



Rund 170 junge Rekruten versprachen am Anwesen des Schlosses Laubegg in ihrem Treuegelöbnis, der Republik Österreich und dem österreichischen Volke zu dienen. Die jungen Soldatinnen und Soldaten versehen ihren Dienst beim Jägerbataillon 17 in der Erzherzog Johann Kaserne in Straß.

Im Beisein des Kommandanten der 3. Jägerbrigade, Brigadier Christian Habersatter, Bürgermeister

Manfred Sunko und den zahlreich erschienenen Ehrengästen dankte der steirische Landeshauptmann Christopher Drexler den Grundwehrdienern für ihren Einsatz und den persönlichen Beitrag zur Sicherheit unserer Republik.

Ein Höhepunkt am Ende der Angelobung war sicherlich die musikalische Darbietung des Großen Österreichischen Zapfenstreichs durch die Militärmusik Steiermark.



Thomas Gribitsch war als einziger Ragnitzer Soldat bei der Angelobung dabei.





KUNTERBUNTES aus dem Kindergarten

Unglaublich wie die Zeit vergeht!
Wieder halte ich Rückschau auf ein ereignisreiches Kindergarten- und Krippenjahr, das sich langsam aber sicher dem Ende zuneigt.

Das laufende Kindergartenjahr ist noch nicht ganz abgeschlossen, schon beginnen die Planungen für das kommende Jahr. Die Einschreibung, die im März stattgefunden hat, war ein voller Erfolg, wieder sind alle Gruppen gut gefüllt. Somit dürfen wir uns im Herbst auf ein volles Haus freuen. Damit die neuen Kinder und ihre Eltern uns, (Kindergarten und Kinderkrippe) kennenlernen konnten, durften wir sie an den Kennenlernnachmittagen im Mai bei uns begrüßen. Ich möchte mich auf diesem Wege auch bei Direktorin Petra Steiner und ihrem Lehrerinnenteam bedanken, da sie unsere Schulanfänger:innen sehr herzlich in der VS Laubegg willkommen geheißen und ihnen den Schulalltag durch Besuche ein wenig nähergebracht haben. Ebenso Schulluft schnuppern konnten die Kinder bei einem sehr gelungenen Auftritt im Rahmen der Muttertagsfeier.

Da es endlich wieder wärmer wird, verbringen wir viele schöne Tage in unserem Garten. Um den Aufenthalt im Freien für die Kinder noch schöner zu gestalten, haben mein Team und ich beschlossen, den Garten um einige neue Spielbereiche zu erweitern. Mit möglichst wenig finanziellem Aufwand wollen wir aus Paletten für und mit den Kindern eine Matschküche bauen, die Zäune mit Wasserbaustellen attraktiver machen, die Möbel auf der Terrasse neu streichen und Obst und Gemüse in Töpfen und im Hochbeet ziehen.

Immer wieder bekommen wir von Eltern Spielzeug und Fahrzeuge



geschenkt, so auch von unserem Gemeindekassier Rudi Stradner, der immer wieder an unsere Kinder denkt und ihnen mit einem Riesen-teddybär eine große Freude bereit hat. Danke dafür! Wir freuten uns noch über den Besuch der Feuerwehr St. Georgen, über das Abschlussfest in der Kinderkrippe und das Abschlusspicknick für unsere Schulanfänger:innen, die sich in der Lernwerkstatt schon eifrig auf die Schule vorbereiteten.

Mit Spiel, Spaß und schönen Tagen im Garten ließen wir das Jahr ausklingen und freuen uns auf neue

Herausforderungen im kommenden Herbst. Zum Abschluss möchte ich mich bei meinem Team für die gute Zusammenarbeit bedanken. Mit Humor und guten Gesprächen konnten wir die eine oder andere Situation gemeinsam meistern. Danke ebenfalls für die gute Zusammenarbeit unserem Bürgermeister und seinem Team aus der Gemeindestube.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen unbeschwerlichen, erholsamen und schönen Sommer!

Astrid Handl mit Team



**Do it yourself:
Eiskaffee
und Eistee!**
2-IN-1-NEUHEIT

**kiendler
RED ZAC**



**JETZT NUR
35.-**

 **Wir beraten Sie gerne!**

■ GRALLA
Mo - Fr: 08:30 - 18:00 Uhr
Sa: 08:30 - 12:30 Uhr

■ ST. STEFAN
Mo - Fr: 08:00 - 12:30 Uhr &
14:45 - 18:00 Uhr

■ HEILIGENKREUZ
Mo - Fr: 08:00 - 12:30 & 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 12:00 Uhr

WWW.KIENDLER.AT



Volksschule Laubegg

Erfolgreiche Teilnahme beim Bezirksjugendsingen

Am 22. März 2023 traten zahlreiche Chöre der Schulen unseres Bezirks im Kultursaal von Straß auf. Mitten drin auch der Chor der Volksschule Laubegg. Unter der Leitung von Katharina Rappold und auch mit der Unterstützung durch VD Petra Steiner wurden zwei Lieder zum Besten gegeben. „Schule ist mehr“ von Rolf Zuckowski zeigte dem Publikum einen kurzen Einblick in die bunte und vielfältige Volksschulzeit und beim Lied „Hoamatgfühl“ (Die Seer) zeigten die Sängerinnen und Sänger, was ihnen Heimat bedeutet. Zur Erinnerung bekam unser Chor eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme am Bezirksjugendsingen.

Katharina Rappold, Dipl.-Päd.



Aktion Kinderpolizei in der 3. Klasse

Auch dieses Schuljahr nahmen die Schüler:innen der 3. Klasse an der Aktion Kinderpolizei teil. Kompetent erforschten die Polizisten der Polizeiinspektion Wolfsberg im Schwarzaatal das bereits vorhandene Wissen der Kinder. Schritt für Schritt erarbeiteten sie dann mit den Kindern gemeinsam wichtige Punkte zu den Themen: Verkehrssicherheit, Verhalten auf der Straße und im Straßenverkehr, Schulwegsicherung, Verhalten gegenüber Fremden, Aufgaben der Polizei und die wichtigsten Notrufnummern. Im Anschluss daran mussten die

VDir.ⁱⁿ Petra Steiner



Was muss eine Lebenswerthe Gemeinde bieten können?

„Welche Gebäude sind uns wichtig?“ „Wie könnte unsere Traum-Gemeinde aussehen?“ Diese Fragen versuchten die Kinder der 3. Klasse in Form eines Gemeinschaftsprojekts in Sachunterricht, Bildnerischer Erziehung und dem Werkunterricht zu beantworten. indem sie ein Modell ihrer Traumgemeinde bauten, beschäftigten sie sich mit zentralen Fragen zur Planung und Gestaltung. Besonders wichtig dabei waren die Kreativität, die Kommunikation, die Aufgabenteilung und ganz besonders das Miteinander.

Sarah Daxböck



Radfahrprüfung

1. Übungsfahrt bei der Schule
Die 4. Klasse der VS Laubegg hat am Donnerstag, den 30. März 2023 in den ersten zwei Schulstunden bei der Schule die erste Übungsfahrt für die Radfahrprüfung gemacht. Obwohl das Wetter und die Finger sehr kalt waren, haben wir es trotzdem durchgezogen. Gestartet haben wir mit einem Helmcheck. Dabei haben wir geschaut, ob der Helm festsitzt, wenn nicht, haben wir ihn enger gestellt. Da alle Helme unterschiedlich waren, hat es sehr lange gedauert, bis alle richtig eingestellt waren. Deshalb bekamen wir noch von unserer Schulwartin Monika Hilfe. Als dann alle Helme eingestellt waren, haben wir noch einen Fahrradcheck durchgeführt, ob die Räder straßentauglich sind. Es hatten fast alle alles oben. Danach konnten wir endlich durch-



starten und fuhren einige Runden auf und ab. Dabei übten wir das Abbiegen mit Handzeichen. Es funktionierte eigentlich bei allen schon ganz gut. Mit eiskalten Fingern gingen wir danach zurück in die Klasse.

Anna Teichtmeister

2. Übungsfahrt bei der Gemeinde mit der Polizei

Am Donnerstag, dem 27. April 2023 traf sich die 4. Klasse mit der Polizei beim Gemeindeamt Ragnitz. Zuerst gingen wir gemeinsam mit der Polizei unseren Fahrweg ab. Dabei erklärten sie uns, worauf wir beim Fahren achten mussten. Wir mussten rechts abbiegen, links abbiegen und gerade auf der Hauptstraße fahren. Das Handzeichen mussten wir dabei natürlich auch geben. Nach unserem Rundgang starteten wir los und wir alle konnten drei Runden mit dem Rad fahren. Dabei gaben uns die zwei Polizisten Tipps,



Experimentieren mit Wasser

Wasser ist faszinierend und hat ganz besondere Eigenschaften. Welche das sind, konnten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse beim Experimentieren mit Wasser im Sachunterricht erforschen. Wie kann Wasser sein? Wann schwimmt etwas? Warum kann etwas im Wasser verschwinden? Für diese und viele weitere Fragen fanden die Kinder die Antworten selbst heraus. Experimente sind wichtig, weil sie nicht nur Antworten auf alltägliche Fragen geben können, sondern sie zeigen auch, dass die Eigenschaf-



ten von Wasser grundlegende Bedeutung für das Leben auf der Erde haben.

Katharina Rappold, Dipl.-Päd.



was wir noch verbessern konnten. Die Übungsfahrt dauerte die ersten zwei Schulstunden. Nachdem wir fertig waren, brachte uns der Gemeindebus zurück zur Schule.

Annika Pieber

Praktische Radfahrprüfung

Am Freitag, dem 5. Mai 2023 hatte die 4. Klasse der VS Laubegg ihre Radfahrprüfung. Um 8:00 Uhr trafen wir uns mit der Polizei bei der Gemeinde Ragnitz. Der Polizist erklärte uns nochmal alles und dann ging es schon los. Jeder fuhr den Fahrweg einmal ab und schon hatten alle innerhalb von 20 Minuten bestanden. Somit konnte die weiße Fahne gehisst werden. Zum Schluss gab es noch eine Überraschung von der Gemeinde. Die Überraschung war eine Semmel mit einem Getränk. Jetzt freuen wir uns auf warme Tage, damit wir unser Fahrrad endlich ausführen können.

Estelle Öri



OSTERNESTSUCHE

Als Vorbereitung für die Osternestsuche hat jedes Kind in Werken ein Stoffsackerl bedruckt. Dazu stellten wir selbst Stempel her. Das war sehr lustig.

Als wir alle fertig waren, hat der Elternverein die Sackerl abgeholt.

Die Osternestsuche war am letzten Schultag in der letzten Schulstunde vor den Ferien. Das war am Freitag, dem 31. März 2023. Nach dem Gottesdienst in der Schule begleiteten unsere Lehrerinnen uns nach draußen. Die Sackerl waren auf dem ganzen Schulhof und in der Wiese versteckt. Jeder hat ein Sackerl gefunden. Der Osterhase (Elternverein) hat die Sackerl mit Süßigkeiten und kleinen Spielzeu-



gen befüllt. Dann war auch schon die Schule aus und wir alle konnten in die Osterferien starten.

Aileen Feiel

SCHWIMMTAG IN FELDBACH

Am Montag, dem 27.2.2023 besuchten die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen der Volksschule Laubegg das Hallenbad in Feldbach. Einen ganzen Vormittag lang konnten sich die Kinder im Wasser beim Schwimmen und bei verschiedenen Spielen austoben. Einige Kinder legten erfolgreich die Prüfung für ein Schwimmabzeichen ab, dazu gratulieren wir recht herzlich!

Karin Seebacher




GÄSTEHAUS BRAUCHART
WB WaldBlick
8413 Ragnitz, Badendorfberg 36
www.gaestehaus-brauchart.at



MS St. GEORGEN

WIENWOCHE

Wir, die Schülerinnen und Schüler der 4a, unser Klassenvorstand Frau Kainz und Frau Stradner verbrachten von 12. bis 17. Februar eine Woche in Wien. Dort durften wir in viele interessante Bereiche unserer Bundesstadt hineinschnuppern.

Am Tagesprogramm standen jeweils zwei Aktivitäten. Wir besuchten den Stephansdom und die Kaisergruft, das Sissi-Museum und die Hofburg, die Uno-City, den Flughafen, die Spanische Hofreitschule, das Schloss Schönbrunn, das Haus des Meeres, die Kuffner Sternwarte, das Naturhistorische Museum und machten einen Rundgang durch das „Jüdische Wien“. Besonders lehrreich war die Führung durch das Parlament. Hier konnten wir Schüler:innen den Weg vom Einbringen eines Antrages bis zum gesetzlichen Erlass „durchspielen“ – und das am „Originalschauplatz“, wo sonst unsere Nationalratsabge-



ordneten diskutieren. Am Donnerstagabend stand außerdem noch der Besuch des Musicals „Rebecca“ im Raimundtheater am Programm.

Wir hatten unsere Zimmer in der Schlossherberge am Wilhelmenberg, einer schönen Unterkunft im Grünen. Hier konnten wir uns am Morgen an einem reichhaltigen Frühstücksbuffet bedienen und nahmen auch das Abendessen ein. Das Mittagessen konsumierten wir

in der Mensa der Technischen Universität.

Da wir viele unterschiedliche Verkehrsmittel nutzten, konnten wir auch das Lesen von digitalen Fahrplänen und Anwenden von Routenplanern trainieren. Die Wienwoche war eine sehr lustige und interessante Woche und hat sehr viel Spaß gemacht!

Katharina Puza und Leila Sisic

ELEKTROSCHROTT Workshops der KEM STIEFINGTAL



Am Freitag, dem 21. April wurden Workshops zum Thema „Elektroschrott und Smartphones“ an der Mittelschule St. Georgen an der Stiefling gehalten. Die Schülerinnen und Schüler erhielten einen Einblick in die Funktionsweise und den Aufbau von Smartphones, lernten aber auch Wichtiges zum Thema „Graue Energie“, womit beschrieben wird,

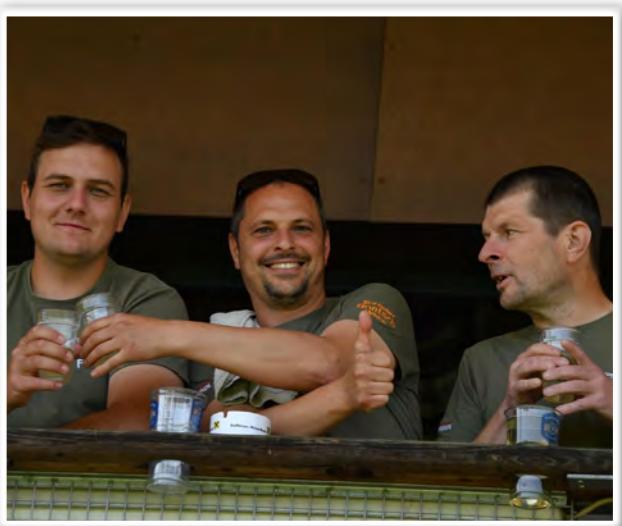
wie hoch der Energieaufwand bei der Herstellung elektronischer Produkte ist.

Anhand realistischer Beispiele wurde erklärt, wie sich eine Kilowattstunde zusammensetzt. Um 1 kWh zu erzeugen, muss man beispielsweise zehn Stunden am Fahrrad-Generator radeln! Für die

Herstellung eines Smartphones müsste man daher 2200 Stunden oder knapp 91 Tage am Fahrrad sitzen (220 kWh Graue Energie). Anhand eines zerlegten Smartphones wurde auf die Reparaturfähigkeit von Smartphones hingewiesen. Eine lange Nutzung von Geräten zahlt sich also aus.



9-METER-TURNIER





KLASSENTREFFEN

Unser Schulfreund und Nachbars-Bua Erwin Schantl (vulgo Vorreiter) ist in seinen jungen Jahren in die Schweiz ausgewandert und hat dort auch sein Lebensglück gefunden.

Doch seine steirischen und Ragnitzer Wurzeln sind noch in seinem Herzen. So hat er mit seinen Geschwistern, Herbert Wohlmann und uns beiden, Ria Rupp und Grete Neubauer, seinen 70er im Buschenschank Großschmidt gefeiert.

Erinnerungen aus der Schul- und Jugendzeit wurden aufgefrischt und erzählt, es war eine lustige Feier. DANKE Erwin - bleibt's g'sund, viel Freude mit den Enkerln, wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Ragnitz!

Ria Rupp und Grete Neubauer



BUCHVORSTELLUNG

Wer mordet schon in der Steiermark?

Autorin: Claudia Rossbacher - Verlag: Gmeiner Verlag - Preis: ca. 10 Euro

Elf Kurzkrimis, allesamt von Autoren geschrieben, die entweder selbst Steirer sind, in der Steiermark wohnen oder irgendeinen besonderen Bezug zu diesem Bundesland haben. Die Krimis wurden von Claudia Rossbacher zusammengetragen, die vielen durch ihre Buchverfilmungen wie „Steirerblut“ oder „Steirerkreuz“ bekannt ist. Alle Autoren sind sehr ortskundig, und so kann man sich beim Lesen sehr gut in die jeweilige Landschaft versetzen, vor allem, wenn man die Gegend kennt.

Am Ende jedes Krimis geben die Autoren noch Freizeittipps für die jeweilige Region, die dem Leser:innen Lust auf Ausflüge, Touren, Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten und steirische Schmankerl machen.

Eine Empfehlung von Christa Wachswender



Eier & Kürbiskernöl

Alla Kern

Julia Raggam

8413 St. Georgen/Stfg. • Alla 12

Tel.: 0676 / 73 58 141

Impressum:

Eigentümer & Herausgeber:
Gemeinde Ragnitz
Richtung des Blattes:
Information über das Gemeindegeschehen.
Redaktionsteam:
Felix Dornhofer, Manuela Gribitsch, Matthias Jöbstl, Ing. Othmar Kopp, Bruno Köllinger, Veronika Spath, Theresa Sternad, Lisa Strohriegl, Christa Wachswender
E-mail: ragnitzerlebensart@gmx.at,
Fotos: Privatarchiv, Privatarchiv Bruno Köllinger
Satz&Layout: Werbegrafikdesign Skrapits

Die Südweststeiermark wird klimafit



Die Südweststeiermark ist stark vom Klimawandel betroffen. Auswirkungen wie höhere Durchschnittstemperaturen, eine Zunahme von Hitzetagen und Wetterextremen sind bereits spürbar. Diese Problematik wird sich in den kommenden Jahrzehnten verschärfen. Daher ist die Region gefordert, sich auf die zu erwartenden Veränderungen vorzubereiten.

Mit gezielten Maßnahmen und Projekten zur klimafitten Region

Um den Gemeinden und handelnden Akteur*innen eine Hilfestellung bei der Bewältigung dieser umfassenden Aufgabe zu geben, wurde die Klimawandelanpassungsstrategie Südweststeiermark erarbeitet. In 5 Handlungsfeldern wurden 19 konkrete Maßnahmen herausgearbeitet, die für die Region besonders relevant sind. Ergänzt wird die Strategie durch Good Practice Beispiele.

Viele Gemeinden setzen bereits aktiv Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung. Daher wurde ein Gemeinde-Check aus der Strategie heraus entwickelt, der einen Überblick über bereits erreichte Ziele und mögliche neue Umsetzungen und Lösungsansätze gibt. Parallel zu den Aktivitäten der Gemeinden und Akteur*innen wie KEM- und KLAR!-Regionen wer-

den auch vom Regionalmanagement Südweststeiermark bereits verschiedene klimafitte Projekte umgesetzt: Zum Beispiel die Verteilung von regionalen Weiden aus dem Naturpark Südsteiermark für Kindergärten, Schulen sowie öffentlich zugängliche Orte. Die daraus entstandenen Weidentunnel, Weidenzelte und Weidenzäune wurden auch in der Klimafitkarte Südweststeiermark online verortet. Diese kann unter www.klimafitkarte.at abgerufen werden, auch viele weitere Good Practice Beispiele aus der Region finden sich dort.

Bei der 1. Klimakonferenz Südweststeiermark am 12. Mai 2023 in der Steinhalle Lannach wurde die Klimawandelanpassungsstrategie Südweststeiermark gemeinsam mit den Regionsvertreter*innen und Landesrätin Mag.a Ursula Lackner vorgestellt. Zusammen mit dem Gemeinde-Check-Kalender und umfangreichem Infomaterial wurde die Strategie in einem „Klima-Kisterl“, einer Holzkiste, gefertigt vom Kompetenzzentrum Südsteiermark GmbH, an die Gemeinden der Region übergeben.



**Mag. iur.
Anton Wurzinger, MSc.**

St. Georgen 21/2
8413 St. Georgen an der Stiefling
Telefon 03183 8288
office@ra-wurzinger.at
www.ra-wurzinger.at



**WURZINGER
RECHTSANWALT**



BINKERWANDERN

Am 6. Mai 2023 kam es darauf an, unterwegs in der Natur interessante Aufgaben zu lösen. Der Wandertag startete bei der Volksschule Laubegg und führte durch Wald- und Wiesen wieder dorthin zurück. Am Ziel wurden alle mit köstlichen Aufstrichen, Mehlspeisen und kühlen Getränken belohnt.

Ein herzliches Dankeschön an Michaela und Ewald Mannerer für die liebevolle Vorbereitung der Stationen und an alle Mitwirkenden der Frauenbewegung.



LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Wenn Sie für unsere Herbstausgabe Wünsche, Leserbriefe, Anregungen, Hochzeitsbilder, Prüfungs-, Lehr-, oder Studienabschlüsse haben, bitten wir Sie, die Unterlagen bis spätestens 25.8.2023 per E-Mail an ragnitzerlebensart@gmx.at zu senden, oder im Gemeindeamt abzugeben. Wir freuen uns darauf und wünschen allen unseren Lesern eine prickelnde Sommerzeit!

Ihr Team der Ragnitzer Lebensart

OSTERGEBÄCK

Am 4. April 2023 wurde fröhlich gebacken und genossen. Die Frauenbewegung Ragnitz hatte Kinder und Erwachsene zum fröhlichen Anferti-

gen von Ostergebäck in die Kiendl-Schauküche eingeladen. Herzlichen Dank an die Familie Kiendl.



FRÜHJAHRSPUTZ 2023



Bereits zum 15. Mal wurde der Steirische Frühjahrsputz organisiert. Große und kleine Bürger:innen der

Gemeinde Ragnitz waren wieder eifrig am Sammeln. Danke! Zum Abschluss gab es eine Stärkung

und ein gemütliches Zusammensitzen beim Gasthaus Haselbinder.



GEMEINSAME Geburtstagsfeier der Jubilar:innen



Stehend von links nach rechts: Anna Sterf aus Ragnitz (80), Vizebürgermeisterin Elisabeth Zenz, Bürgermeister Manfred Sunko, Franz Doppler aus Ragnitz (70), Josef Stoisser aus Badendorf (70), Gemeindekassier DI(FH) Rudolf Stradner, Sitzend von links nach rechts: Josef Strohmaier aus Haslach (85), Josef Windisch aus Rohr (75), Manfred Pappel aus Haslach (80), Karl Rumpf aus Oberragnitz (80).



MALTESER Hospitaldienst BEREICH STEIERMARK

„In pfingstlicher Freude versammelt“ waren wir vom Malteser Hospitaldienst Bereich Steiermark am Pfingstmontag, dem 29. Mai 2023 bereits zum 6. Mal mit unseren Betreuten im Schloss Maria Laubegg. Eine besondere Ehre für uns war, dass heuer Fra' Gottfried von Kühnelt-Leddihn, Großprior von Österreich, in unserer Mitte war. Auch die Slowenische Delegation war angereist, um mit uns und unseren Betreuten diesen schönen Nachmittag zu verbringen.

Wir starteten mit einer rhythmisch gestalteten Messe, begleitet von Astrid Handl auf der Gitarre und Anna-Maria Rauch auf der Querflöte, zwei junge Damen, die uns seit Beginn dieses mittlerweile traditionellen Dienstes seit dem Jahr 2016 die Treue halten. Vielen Dank dafür! Nach der Messfeier wurde Herrn Altbürgermeister Rudolf Rauch das Verdienstkreuz in Bronze überreicht. Herr Rauch war und ist stets ein Unterstützer des MHDA.

Danach freuten sich schon alle auf die Prozession durch den Wald zur



kleinen Lourdes Grotte, umrankt von Efeu und Rhododendronblüten. Die Andacht bei der Grotte ist immer wieder ein besonderes Erlebnis. Die Kerzen waren von unseren Betreuten mit viel Eifer in einem Workshop gestaltet worden. Im Innenhof des Schlosses gab es danach eine kleine Agape mit belegten Broten und Getränken mit Familie und Freunden. Bei Backhendl mit Salat und mit einem köstlichen Mehlspeisbuffet, kreiert von engagierten Malteserinnen, ließen wir den Tag ausklingen. Wir danken allen recht herzlich, die unseren Dienst unterstützt haben,

Einsatzleiterin - Andrea Rauch

LEHRERKONZERT UND MUTTERTAGSFEST

Einmal pro Schuljahr spielt das Lehrerteam der Musikschulen des Vereins Pro Omnia für die Schüler ein Konzert. Am Sonntag, 7. Mai 2023 fand die Matinee im wunderschönen Innenhof des Schlosses Laubegg statt. Voller Freude führten Musikschuldirektorin Margit Rupp und Musikschuldirektor René Lackner durch das vielfältige Programm. Auf höchstem musikalischen Niveau wurden verschiedenste Musikstile von den Musikschullehrern:innen präsentiert. Anschließend trafen sich noch viele Konzertbesucher beim Mittagessen im Schloss-Restaurant.



Dank gilt den unterstützenden Gemeinden und Musikvereinen unserer drei Standorte Lebring-St. Margarethen, Wolfsberg im Schwarzaatal und St. Georgen an

der Stiefling, dem Bürgermeister der Gemeinde Ragnitz, Manfred Sunko sowie dem Organisationsteam im Schloss Laubegg unter der Leitung von Direktor Karl Schicker.



Ein weiterer Höhepunkt war die Muttertagsfeier in der Volksschule Laubegg am Freitag, 12. Mai 2023. Von den Kindern aller Bildungseinrichtungen wurde ein abwechslungsreiches und herzerwärmendes Programm zu Ehren der Mütter dargeboten. Zum krönende Abschluss spielte das zwanzigköpfige Jugendorchester mitreißende Musikstücke, sodass alle Mutterherzen höherschlügen. Der Jugendorchester-Leiter und zugleich Musikschuldirektor MMag. René Lackner dankt der Gemeinde Ragnitz für die ausgezeichnete Versorgung der Musikschüler:innen.

MAIBAUMAUFSTELLEN LAUBEGG

Am 30. April war es wieder soweit - am Laubegger Dorfplatz wurde der Maibaum von der Dorfgemeinschaft aufgestellt. Bei schönem Wetter und vielen Gästen wurde dann am Hof der Familie Lückl bei Speis und Trank ein Frühschoppen, der bis in die späten Abendstunden dauerte, gefeiert.

Ein großes Danke geht an Erhard Seitler für die Maibaumspende und an Alois Lückl für die Nutzung von Haus und Hof sowie an die zahlreichen Helfer.



Dorfgemeinschaft Laubegg
Obmann Stefan Totter



USV RAGNITZ

Was ist Leistung im Fußball?

Jede(r) Ragnitzer:in freut sich, wenn unsere Kampfmannschaft oder unsere Nachwuchsmannschaften Siege erringen. Klar, Fußball ist eben ergebnisorientiert: Siege entscheiden die jeweiligen Spiele und erquicken daher unsere Seelen. Wir sind eben die Besten! Also haben folgerichtig unsere Kicker tolle Leistungen erbracht. Nun - ist es wirklich so einfach?

Waren vielleicht andere Faktoren auch mitentscheidend für den jeweiligen Sieg? Die gegnerische Mannschaft hatte doch 2 Spieler weniger, zudem verletzte sich ein weiterer von ihnen und außerdem vergaben sie noch 2 Elfmeter! Oder erzielten wir gar unsere Tref-fer aus Abseitspositionen, die der Schiedsrichter übersehen hatte? In der Gesamtbetrachtung bzw. in der objektiven Beurteilung von Spielen gibt es so viele verschiedene Bau-steine zu berücksichtigen, die eben zu einem Ergebnis wie diesem ge-führt haben.

Grundsätzlich ist die sportliche Leistung die Handlung und das Handlungsergebnis das Highlight in einer Sportart. Die physiologische Sportleistung kann am Herzen in Watt gemessen werden. Somit ist also ein Sieg nicht unbedingt zwingend nötig. Eine Handlung zu tätigen, die mit einer Niederlage endet,



kann daher dennoch als eine gute Leistung bewertet werden. Unter den vielen Bausteinen wird auch mitentscheidend sein, wodurch die Leistung auf dem Spielfeld ersichtlich gemacht wird.

Die meisten Zuseher haben unwill-kürlich – aus den Naturinstinkten ableitbar – ein Gespür dafür, ob ihre Spieler heute alles geben oder nur so tun, vielleicht im Zweikampf verhaltener als sonst agieren oder entscheidende koordinative Maß-nahmen wie genaues Zuspiel und selbstloses Agieren vor dem Tor schlichtweg ignorieren. An den oft deftigen Kommentaren der Fans über ihre eigenen Spieler kann man zumindest zum Teil herauslesen, dass diese mit deren sportlichem Verhalten schlichtweg nicht einverstanden sind und mehr Einsatzwil-

len und Laufbereitschaft einfordern. Ein untrügliches Zeichen dafür, dass der Spieler offenbar nicht bereit ist, zumindest das an Leistung abzurufen, zu dem er und nur er in der Lage ist.

Im Teamsport Fußball, wo also mehrere Spieler koordiniert wie organisiert zusammen agieren sollen bzw. müssen, ist es schwierig, von allen Spielern gleichzeitig für den kurzen Zeitraum des Spieles eine Leistung einzufordern, die ihrem jeweiligen Maximum entspricht. Es gibt viele körperliche Unterschie-de (Größe, Gewicht, Konstitution), manche Spieler sind vielleicht gar noch verletzt oder haben einen schlechten Tag erwischt. Zudem macht manchen die Hitze des Ta-ges oder die Nässe zu schaffen. Möglicherweise fehlt ihnen die Mo-



tivation (Einstellung und Wille) oder sie hatten im Vorfeld einfach keinen Bock auf Training. Vielleicht haben sie Probleme mit ihren Familienangehörigen, im Beruf oder sie „zipft derzeit eben alles nur an“! Nun, im Fußball als Mannschaftssport können somit einzelne Ausfälle von Spielern durch überragende Einsatzbereitschaft und Können der verbliebenen Kollegen einigermaßen kompensiert werden oder die Mannschaft hat einfach nur enormes Spielglück. Logischerweise kann man grundsätzlich nicht mehr geben, als man hat. Außer vielleicht in einigen Situationen, wo ein kurzzeitiger Überschuss an Adrenalin den Kicker zu einer kurz abrufbaren Mehrleistung zwingt (oder wollen Sie von einem hungrigen Löwen in der Natur angefallen und verspeist werden? Also geben Sie prompt Fersengas wie ein flüchtender ha-kenschlagender Hase!).

Dr. Franz Tappler



Nur wer von sich behaupten kann, er bringe in seiner jeweiligen Be-rufstätigkeit immer stets alles, ist über jeden Zweifel erhaben. Für den – wie ich behaupte – überwie-genden Rest aber, der nicht so per-fekt ist, gilt wohl eher: Denken Sie daran, auch ein Fußballer ist nur ein Mensch!



Neubau KRAFTWERK RAGNITZ

Das Familienunternehmen Kiendl erichtet am Standort Ragnitz ein modernes Wasserkraftwerk. Die in die Jahre gekommenen Anlagen KW Ragnitz II und KW Ragnitz III werden durch den Neubau stillgelegt.

Vor über 100 Jahren im Jahr 1895 errichtete der Visionär Franz Kiendl das erste Wasserkraftwerk am Standort Ragnitz. Aufgrund der da-mals schwankenden Wassermenge im Weissenegger Mühlkanal wurden in den späteren Jahren drei Kraftwerke errichtet und je nach Wasserstand betrieben. Heute laufen am Standort Ragnitz zwei der insgesamt 6 Wasserkraftwerke der Familie Kiendl. Das ältere Kraftwerk II aus dem Jahr 1937, mit einer Nennleistung von 142 kW, befindet sich im derzeitigen Mühlengebäu-de. Das Kraftwerk Ragnitz III mit einer Nennleistung von 123 kW wurde im Jahr 1953 errichtet. Diese beiden in die Jahre gekommenen Anlagen werden nun am Standort zu einer großen Anlage mit einer Nennleistung von 300 kW zusam-mengefasst und mit einer effizien-teren High-tech-Turbine ausgestat-



tet. Diese Leistungssteigerung ist nicht der einzige Vorteil für das Fa-milienunternehmen. Auch die War-tungsarbeiten und die leichtere Ab-fuhr von größeren Hochwässern sprechen für das Projekt. Derzeit sind beide Anlagen mit einem klei-nem Fallschuss ausgestattet, wel-cher eine sehr arbeitsintensive Überwachung bei Starkregen und Hochwässern erfordert. Durch eine große Wehrklappe, welche im Falle eines Hochwassers niedergefahren

werden kann, erleichtert sich der Arbeitsaufwand bei der neuen An-lage künftig enorm.

Der Fischartenbestand und die Produktion im Einklang mit der Na-tur liegen Familie Kiendl ebenso am Herzen. Aus diesem Grund wird der Standort mit einer modernen naturnahen Fischaufstiegshilfe ausgestattet, sodass heimischen Fischarten eine Wanderung fluss-aufwärts ermöglicht wird.



FULMINANTES FRÜHLINGSKONZERT

Einen besonderen musikalischen Hörgenuss boten die Pfarrmusikkapelle und das Jugendorchester am 1. April 2023 dem angereisten Publikum.

Im vollbesetzten Veranstaltungszentrum von Gralla eröffnete das neugegründete Jugendorchester mit schwungvollen Stücken. Die Pfarrmusikkapelle präsentierte ein abwechslungsreiches Programm und als Höhepunkt wurde der neu-komponierte Marsch „Hoch die Pfarrmusik“ aus der Feder des Kapellmeisters René Lackner uraufgeführt.

Die Musikkapelle bedankt sich bei den Konzertbesucher:innen für ihr Kommen und bei den Gemeinden Ragnitz und St. Georgen an der Stiefing für ihre Unterstützung.

Rene Lackner



 **Forellenuirt Maurer**
GRILLABEND
ALL YOU CAN EAT
um 21,40 Euro
 am 14. 7., 28. 7., 11. 8., 1. 9. um € 24,40
 von 23. Juni bis 1. September jeden Freitag ab 17.30 Uhr
DJ RAMBULA
Schlager Einst und Heute
 Live: 28. Juli
 Grillstart: 17.00 Uhr
  
Rambula
FRÜHZEITIGE TISCHRESERVIERUNG ERBETEN!
 Gundersdorf 1, 8413 Gundersdorf/Stfg., Tel.: 03183/82 74, Montag Ruhetag
 Der Grillabend findet bei jeder Witterung statt.

SENIORENRUNDE RAGNITZ - VOLL AKTIV!



Ulrike Müller



**TAUFEN
TRAUUNGEN
VERABSCHIEDUNGEN u.v.m**

SCHAUER MARIA MAGDALENA

Bezirk Leibnitz/Steiermark/Austria
 +43 664/1203158
 lena.schauer@gmx.at
 Lena Schauer
 musik_lena_gefuehlvollmitherz

Lena

Fotoquelle @Focus mit Herz by Eve und Ina



Kinderkurs 2023

Betreuung durch erfahrene Tennistrainer

von Montag, 17. Juli bis Freitag, 21. Juli 2023

für Kinder von 6 – 14 Jahren | Kosten: € 50,-- pro Kind

Um Voranmeldung wird gebeten!

Tel. Nr.: 0664/45 63 307

Der Kurs findet bei jedem Wetter statt!

Um tennigerechte Bekleidung (Schuhe, T-Shirt u. kurze Hose etc.) wird gebeten!

(Im Bedarfsfall stellt der Verein Tennisschläger gratis zur Verfügung)

Montag, 17.07.2023 ab 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Gruppeneinteilung, anschließend Spielen in den Gruppen

Dienstag	18.07.2023
Mittwoch	19.07.2023
Donnerstag	20.07.2023

{ 8.00 - bis 12.00 Uhr
Spielen in den Gruppen

Freitag, 21.07.2023 ab 8:00 Uhr Finals piele

► Anschließend Siegerehrung, Verlosung und Grillfest ◀

**Raiffeisenbank
Heiligenkreuz
Kirchbach-St. Georgen**



MUTTERTAGSFEIER

Die Gemeinde Ragnitz lud auch in diesem Jahr wieder alle Mütter zur Muttertagsfeier in den Turnsaal der VS Laubegg ein. Viele Mamas und Omis sind dieser Einladung gefolgt und wurden mit einem wunderbaren Programm und köstlichem Essen verwöhnt.

Ein herzlicher Dank gilt dem Kindergarten Ragnitz, der Musikschule St. Georgen an der Stiefling, den teilnehmenden Schülern:innen der Volksschule Laubegg und allen fleißigen Helfer:innen, die dieses Fest erst möglich machten.



www.zivilschutz.steiermark.at

SICHERES GRILLEN

Ein lauer Sommerabend mit Grillfest im Garten, für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern Gefahren, denen man mit der Beachtung einiger Tipps entgehen kann.



Zivilschutztipps – für die unfallfreie Grillparty

- ❖ Den Griller standsicher aufstellen (auf harten ebenen Boden achten).
- ❖ Holzkohlegrill wegen der Gefahr des Funkenfluges windgeschützt aufstellen.
- ❖ Genügend Abstand zu allen brennbaren Gegenständen einhalten (mind. 5 Meter).
- ❖ Vorsicht mit flüssigen Grillanzündern! Relativ ungefährlich sind einzeln verpackte Zündwürfel, sowie die Verwendung von Papier und Holzspänen.
- ❖ Niemals Benzin oder Brennspiritus nachgießen, Stichflammen und Explosionen können zu schweren Verbrennungen führen.
- ❖ Feuerstelle nie unbeaufsichtigt lassen. Besonders für Kinder ist das Feuer ein magischer und auch sehr gefährlicher Anziehungspunkt.
- ❖ Handschuhe und Grillbesteck sollte man nicht nur besitzen, sondern auch verwenden.
- ❖ Ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- ❖ Wenn Kleidung Feuer gefangen hat, den Betroffenen am Fortlaufen hindern (Schockreaktion), ihn am Boden wälzen oder mit einer Decke das Feuer ersticken.
- ❖ Kleine Brandwunden unter fließendes lauwarmes Wasser halten. Mit Wundtichern steril abdecken.
- ❖ Keine Hausmittel wie Öl, Mehl, etc. auf die Brandwunde geben, keine Medikamente verabreichen.

Zivilschutzverband Steiermark
Florianstraße 24, 8403 Lebring, +43 3182 7000 733
zivilschutz_office@stzsv.at www.zivilschutz.steiermark.at



www.zivilschutz-shop.at



Ausflugsziele

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“

Vor kurzem waren mein Mann und ich für ein Wochenende in St. Kathrein am Offenegg. Obwohl dieser Ort nur eine gute Autostunde von uns entfernt ist, sind wir uns vorgekommen als seien wir in einer anderen Welt. Aus diesem Grund möchte ich Ihnen nun diesen Ort und die Umgebung etwas näher vorstellen. Vielleicht der eine oder die andere dies zum Anlass, auch einmal eine Auszeit in der näheren Umgebung zu genießen.

St. Kathrein ist eine kleine Gemeinde im Bezirk Weiz, dem steirischen Almenland zugehörig, und es liegt auf 972 m Seehöhe. Schon auf der Fahrt dorthin ändert sich die Landschaft vom südlichen Flachland in das grüne Almenland. Kurz vor Weiz beginnt auch schon das Apfelland, das jetzt im Frühling durch die blühenden Apfelbäume besonders attraktiv ist. Durch die imposante Weizklamm kommt man nach St. Kathrein. Obwohl der Ort mit etwas über 1000 Einwohnern recht klein ist, gibt es zahlreiche Hotels und Pensionen, die Zimmer, Appartements und Ferienwohnungen anbieten.



Das Gebiet lädt durch seine hügelige Lage zu Wanderungen ein. Man kann hier wählen zwischen kurzen Rundwegen und anspruchsvolleren Wanderungen wählen, die sehr gut beschrieben und markiert sind, es bleiben keine Wünsche offen. Da gibt es z.B. mehrere Rundwege auf die Brandlücken, aber auch die Sommer- und Teichalm sind von hier aus zu erreichen. Wer es nicht so weit schafft, ist mit dem Mühlenrundweg oder dem Vogelbeerpanoramaweg - beide durchwegs familiengerecht - bestens beraten.

Es gibt aber auch einiges zu besichtigen, wie z.B. die Pfarrkirche, eine

Alpakafarm, eine Edelbrennerei mit Möglichkeit der Führung und Verkostung und noch mehrere kleine Schmankerln. Für GartenliebhaberInnen sind die hängenden Gärten der Sulamith sehr zu empfehlen. Das ist ein privater Schaugarten, der auf 4000 Quadratmetern eine botanische Vielfalt an Sträuchern, Bäumen und Kräutern bietet und wo man auch die Möglichkeit bekommt, selbst hergestellte Naturprodukte zu erwerben. Sehr interessant ist auch die Hufeisenkunst von Sascha Exenberger, dessen Werke man in und um St. Kathrein bewundern kann.



Aber die Kulinarik kommt nicht zu kurz. So findet man direkt im Ort auch die Konditorweltmeisterin Eveline Wild, die mit ihrem Mann gemeinsam ein exklusives Hotel betreibt. Ein Besuch im Café mit Verkostung ihrer exquisiten Tages-törtchen oder ihrer handgemachten Pralinen lohnt sich allemal. Ich möchte mit diesem Bericht zeigen, dass es in unserer näheren Umgebung wunderschöne Orte und Gegenden gibt, die es lohnt, einmal kennenzulernen, sei es für ein Wochenende oder auch nur für einen schönen Tagesausflug.

Wenn auch Sie Tipps oder Anregungen für Kurzurlaube oder Ausflüge haben, schreiben Sie uns. Wir freuen uns über jeden Beitrag.

Christa Wachswender



Forellenuirt Maurer

GRILLABEND
ALL YOU CAN EAT
um 21,40 Euro

am 14. 7., 28. 7., 11. 8., 1. 9. um € 24,40
von 23. Juni bis 1. September jeden Freitag ab 17.30 Uhr
Ripperl - Calamari - Garnelenspieß - Wokgemüse - Fisch-, Rind-, Schwein- und Geflügelspezialitäten sowie ein umfangreiches Salat- und Dessertbuffet erwarten Sie.

Oliver Haidt
11. August

DJ Rambula
28. Juli

STECKERLFISCH
HÜPFBURG
FÜR UNSERE
KLEINEN GÄSTE

DALUIS
1. September

Denise Repolusk und DALUIS
14. Juli

FRÜHZEITIGE TISCHRESERVIERUNG ERBETEN!
Gundersdorf 1, 8413 Gundersdorf/Stfg., Tel.: 03183/82 74, Montag Ruhetag
Der Grillabend findet bei jeder Witterung statt.



Klimawandelanpassungs **Stiefingtal** modellregion

EINE VORZEIGEREGION MACHT SICH KLIMAFIT



© KLAR! Stiefingtal

Die Gemeinden des Stiefingtales passen sich seit mehreren Jahren erfolgreich an die vom Menschen hervorgerufene Klimakrise an. Das gemeinsame Ziel ist, sich vor den Schäden zu schützen und lernen, damit umzugehen.

Seit 2018 unterstützt der Klima- und Energiefonds der Österreichischen Bundesregierung im Stiefingtal Schutzmaßnahmen, um sich vor den Schäden der Klimakrise zu schützen und damit umzugehen.

Das Stiefingtal ist eine KLAR! Region - eine Klimawandel-Anpassungsmodellregion. Die Region setzte in den letzten Jahren unterschiedlichste Aktivitäten. Bis 2026 wird das Projekt weitergeführt. Das Stiefingtal entwickelte ein maßgeschneidertes Anpassungskonzept. Elf konkrete Maßnahmen werden umgesetzt.

- ◆ Klimafitter Wald
- ◆ Projekte mit Kindern und Jugendlichen
- ◆ Wasser
- ◆ Klimafitte Gebäude

- ◆ Boden- und Erosionsschutz auf Ackerflächen
- ◆ Baum- und Strauchpflanzaktionen
- ◆ Klimafitte Gemeinden
- ◆ Naturgefahren und Klimakrise
- ◆ Vernetzung
- ◆ Bekämpfung von Neophyten
- ◆ Katastrophenschutz

Die geplanten Aktivitäten sind vielfältig und reichen von Schauversuchsfeldern bis hin zu Exkursionen, Vortragsabenden und Stammtischen.

Nähere Informationen & Kontakt:



Reiterer & Scherling

Ingenieurbüro | Unternehmensberatung

Sicherheitsfachkraft

Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at
www.klarstiefingtal.at

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programmes „Klimawandel-Anpassungs-Modellregion“ durchgeführt.



Klimawandelanpassungs **Stiefingtal** modellregion

Das Stiefingtal: In der klimafitten Vorzeigeregion hat sich 2023 bereits viel getan...



Infoabend für Landwirte in Empersdorf: Biodiversität auf Acker und Wiese, Humusaufbau als Schlüssel zum Erfolg



Repair-Cafe in St. Georgen an der Stiebing, gegründet von Thomas Hochfellner und Markus Weinzerl



Rebenausbabe in Pirching am Traubenberg



Fünftes Stiefingtaler Klimaforum in Ragnitz: Blackout-Vorsorge, PV-Anlagen



Bürgermeisteranradln mit dem Ziel Heiligenkreuz am Waasen



Christian Sekli, Bürgermeister von Allerheiligen bei Wildon, bei der 1. Klimakonferenz Südweststeiermark

Nähere Informationen & Kontakt:

Isabella Kolb-Stögerer

0664 / 25 28 595

isabella.kolb@reiterer-scherling.at

www.klarstiefingtal.at





STYRIAN REAVERS - MEHR ALS NUR Football

Gameday-Feeling im Julius-Meini-Stadion in Ragnitz

Die ersten fünf Spiele in der Division 2 der AFL für die Saison 2023 wurden bereits gespielt und wir verließen jedes Mal als Sieger den Platz. 28:10 ging das Spiel gegen die Agora Gmunden Rams aus. Mit 35:7 konnten wir das Spiel gegen die Gladiators aus Ried für uns in einem Auswärtsspiel entscheiden. Am 22. April siegten wir ebenfalls auswärts in Gunskirchen gegen die Huskies Wels mit 42:7. Beim Heimspiel im Julius-Meini-Stadion in Ragnitz am 7. Mai gegen die BSK Ravens siegten wir mit 56:27. Bei einem weiteren Auswärtsspiel gegen die Agora Gmunden Rams gewannen wir mit 24:13. Nach dem Auswärtssieg am 28. Mai in Bischofshofen 49:35 folgte am Vatertag, dem 11. Juni unser Gameday im Julius-Meini-Stadion in Ragnitz. Kommt wieder vorbei und genießt das Gameday-Feeling!



der Tribüne, Parkplätze, gekühlte Getränke und unseren außergewöhnlichen Styrian Reavers Burger.

Neue Heimstätte

Seit Anfang der Saison ist das Julius-Meini-Stadion in Ragnitz unsere neue Heimstätte. Das Stadion ist gut erreichbar und für unsere Fans gibt es überdachte Sitzplätze auf

club die „Reavers‘ Parrots“. Sie unterstützen uns unter dem Motto „Teil des Schiffs, Teil der Crew“ bei Heim- und Auswärtsspielen. Seit der Gründung der Reavers‘ Parrots am 29.1.23 führen Obmann Lukas Prenner und Stv. Lukas Lederhaas mit ihrem Vorstand den Club. Die

Reavers‘ Parrots – offizieller Fanclub

Schon lange an unserer Seite - nun jedoch ganz offiziell - unser Fan-



Gemeinschaft, ein geselliges Beisammensein und das respektvolle Miteinander stehen dabei an erster Stelle. Neue Mitglieder werden jederzeit gerne aufgenommen - kommt am Gameday vorbei und lernt die Reavers‘ Parrots live kennen. Wir bedanken uns für die Unterstützung, die wir von euch bekommen, denn alleine ist man stark, aber als Reavers Family unschlagbar!

Unsere Trainingszeiten

Unser Training findet immer montags und donnerstags von 19:00 – 21:30 Uhr am Sportplatz in Ragnitz statt. Wir freuen uns immer über neue Spieler – einfach vorbeikommen und das Feeling des American Football in der Südsteiermark so richtig spüren und erleben. Auch unsere Jugend liegt uns am Herzen – für die Nachwuchsspieler ab 10 Jahren findet das Training donnerstags von 17:45 – 19:15 Uhr statt. Unser Styrian Reavers Cheerclub freut sich ebenfalls über Zuwachs – einfach zum Probetraining vorbeikommen und die „Cheer-Luft“ schnuppern.

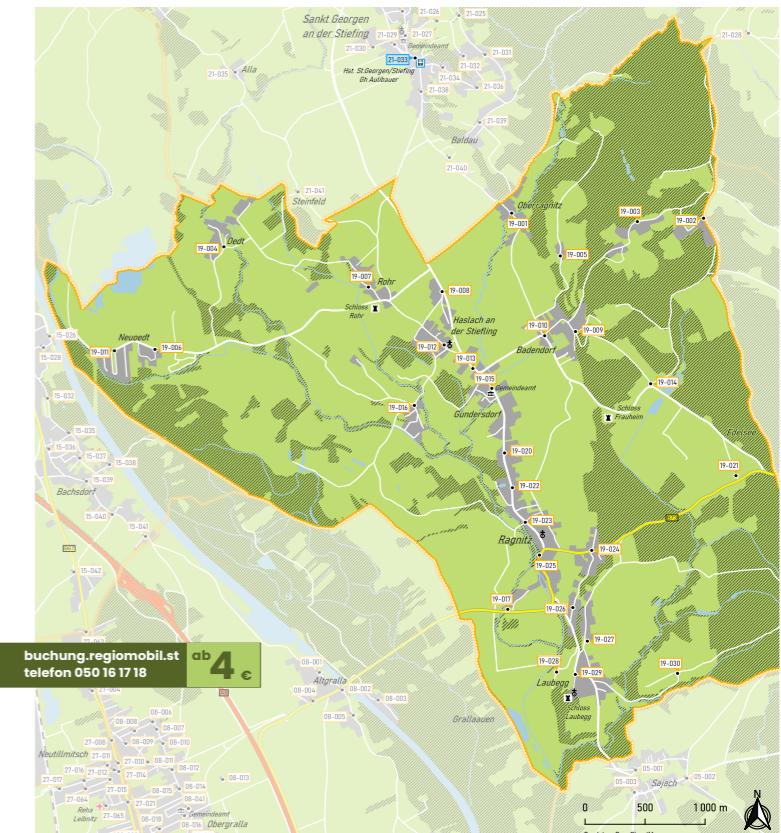


RegioMobil

Ragnitz Haltepunkte



Nr. HP	Ortschaft	Name
19-001	Badendorf	Oberragnitz
19-002	Badendorf	Rainer-Kapelle
19-003	Badendorf	Badendorfberg TCM
19-004	Haslach	Oedt
19-005	Badendorf	Gästehaus Riegler
19-006	Haslach	Neu-Oedt Kögl
19-007	Haslach	Rohr
19-008	Haslach	Feldschaffer
19-009	Badendorf	Wenzelweg
19-010	Badendorf	Gh Ortner
19-011	Haslach	Neu-Oedt Adamweg
19-012	Haslach	Gh Haselbinder
19-013	Haslach	Haltestelle Gundersdorf
19-014	Badendorf	Buschenschanke Großschmidt
19-015	Haslach	Gemeindezentrum
19-016	Haslach	Haslach Vorstadt
19-017	Ragnitz	V2 Cafe
19-020	Ragnitz	Pratterkreuz
19-021	Badendorf	Edelsee Strohschneiderweg
19-022	Ragnitz	Landwirteverband
19-023	Ragnitz	Gullerweg
19-024	Ragnitz	Leitenholzweg
19-025	Ragnitz	Köhrl/Spar
19-026	Ragnitz	Edlhofweg
19-027	Ragnitz	VS Laubegg
19-028	Ragnitz	Murgabern
19-029	Ragnitz	Laubegg Kapelle
19-030	Ragnitz	Hochfeld
21-033	St. Georgen an der Steffing	Gh Aulibauer
15-021	Lebring	Bahnhof
16-182	Kaindorf an der Sulm	Bahnhof





Abfall richtig trennen

Aktuell sind wir alle in Sachen Resourcenschonung besonders gefordert, sei es aufgrund der steigenden Energiekosten, aufgrund von Lieferengpässen oder aufgrund der wachsenden Sorge um das Klima. Die richtige Abfalltrennung spielt dabei eine wichtige Rolle, denn auf diese Weise können wertvolle Rohstoffe weiter genutzt werden. Ein wichtiger Schlüssel zum Gelingen ist das richtige Vorsortieren des Abfalls im Haushalt. Denn nur was in der richtigen Tonne landet, kann wiederaufbereitet bzw. recycelt werden, während Fehlwürfe kostspielige Störfaktoren im System darstellen.

Richtige Abfalltrennung

- Trennen Sie alle Abfälle gewissenhaft. Nur so können diese auch stofflich verwertet werden.
- Falsch entsorgter Bioabfall im Restmüll führt zu unnötigen Geruchsproblemen, zieht Ungeziefer an und führt letztlich zu erhöhten Behandlungskosten.
- Abfallvortrennsysteme unterstützen Sie bei der richtigen Vorsortierung in Ihrem Wohnbereich und reduzieren die Anzahl der erforderlichen Gänge zu den Abfallbehältern in der Wohnanlage oder zu den Abfallsammelinseln.
- Die Reinigung von Verpackungen für Lebensmittel und Tierernährung verhindert die Geruchsentwicklung und ermöglicht das Aufbewahren im Wohnbereich, bis das Vortrennsystem voll ist.
- Brandgefährlich!!!: Batterien und Akkus gehören nicht in den Restmüll, in die Gelbe Tonne oder gar in den Biomüll!!! Hunderte Tonnen Gerätealtbatterien und Akkus landen jährlich nicht dort, wo sie hingehören – in die dafür vorgesehenen Boxen im Handel oder auch bei Altstoffsammelzentren. Lithiumbatterien im Restmüll führen beim Abtransport oder in den Anlagen zunehmend zu Bränden und enormen Sachschäden. Zudem handelt es sich hierbei um hochwertige Rohstoffe die richtig entsorgt wieder recycelt werden können.

- Achten Sie bei Kartons, Kunststoffflaschen und Getränkedosen darauf, dass diese nur gefaltet oder zusammengedrückt in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter eingeworfen werden. Das spart Platz im Müllbehälter und ermöglicht auch Ihren Nachbarn die richtige Trennung.

Haben Sie schon gewusst?

In die Gelbe Tonne/den Gelben Sack kann man z.B. Folgendes einwerfen: Plastikflaschen (PET-Flaschen, wie Mineralwasserflaschen, bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel,

etc.) Getränkekarton Joghurt- und andere Becher Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Takeaway etc. Folien Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen.

Aus den alten Verpackungen werden neue Verpackungen oder andere Produkte wie z.B. Fleece-Pullover oder auch Rohre, Kanister oder Baufolien hergestellt. Plastikverpackungen gehen also nicht „verloren“, sondern treten recycelt einen neuen Verpackungskreislauf an. Aus alten PET-Flaschen kann auch wieder Rezyklat für neue PET-Flaschen erzeugt werden.



Kleine Wunder aus der Flasche



Wir alle wissen, wie wichtig ausreichender Schlaf für unseren Körper und unser Wohlbefinden ist. Aus diesem Grund möchte ich Ihnen ein paar unterstützende ätherische Öle für gesunden, erholsamen Schlaf vorstellen. Laut Statistik wachen nur 40% der Erwachsenen erholt und ausgeruht auf. Viele liegen im Bett, erschöpft und müde, die Gedanken drehen sich im Kreis, die Augen brennen und sind schwer, doch der heißersehnte Schlaf will sich nicht einstellen. Man wälzt sich von einer Seite auf die andere, versucht „Schäfchen zu zählen“, schaut immer wieder auf die Uhr und wird noch mehr gestresst, weil ja die Zeit bis zum Aufstehen immer kürzer wird.

Dabei ist der Schlaf so wichtig für den physischen Körper, da er die Energiespeicher auffüllt, Zellen sich erneuern und Umweltgifte abgebaut werden. Aber auch das Gefühlsleben wird im Schlaf aufgearbeitet. Nicht umsonst lautet ein wohlgemeinter Rat: „Schlaf doch einmal eine Nacht drüber“. Und schließlich profitiert auch unser Geist von einem erholsamen Schlaf, da die Erlebnisse des Tages aufgearbeitet werden, aber auch Gelerntes besser abgespeichert werden kann.

Ich möchte Ihnen hier ein paar duftende Boten aus der Natur vorstellen, die den Körper zur Ruhe bringen können. Peace and calming (Duft des Friedens) ist eine Mischung aus Mandarine, Orange, YlangYlang, Patschuli, Kamille und noch anderen wertvollen Ölen, die einen entspannenden und beruhigenden Duft verströmen. Direkt aus dem Fläschchen inhaliert, vernebelt, im Raum versprüht oder auf die Fußsohlen aufgetragen kann diese Öl-mischung ihr volles Wirkungsspektrum entfalten.

Lavendel ist eines der bekanntesten ätherischen Öle für gesunden Schlaf. Es fördert die positive Stimmung und verhilft dazu, Angst und Stress abzubauen. Im Zimmer vernebelt wird die Atmosphäre schon für einen erholsamen Schlaf vorbereitet. Aber auch als Zusatz in einem entspannenden Bad oder in Schönheitsprodukten ist Lavendelöl sehr beliebt.

Zedernholz schafft durch sein holziges Aroma eine erdende Umgebung. Zusätzlich kann mit ein paar Tropfen Zedernholz jede Nachtcreme oder jedes andere natürliche Schönheitsprodukt aufgewertet werden. Es glättet die Haut und verleiht dem Haar einen schimmernden Glanz.

Weihrauchöl hebt Herz und Gedanken in die Höhe und wird schon seit jeher als „Allheilmittel“ für alle Wehwehchen verwendet.

Kinder lieben eine Mischung aus Lavendel, Geranie, Kamille, Mandarine und anderen beruhigenden Ölen, um die zahlreichen Eindrücke eines spannenden Tages ruhig und gelassen zu verarbeiten.

Wenn Angst und Nervosität uns vom Schlafen abhalten, kann Römische Kamille im Abendtee oder im Diffusor ein wunderbares Mittel sein, abzuschalten.

Und nicht zuletzt sei die Balsamanne erwähnt, die durch ihr holziges und weihnachtlich duftendes Aroma eine entspannte Atmosphäre liefert.

Das sind nur einige der beliebtesten ätherischen Öle, die uns helfen können, die stressigen Situationen des Alltags aus dem Schlafzimmer zu vertreiben und Frieden und Ruhe zu unterstützen.

Natürlich sollte man bei langanhaltenden Schlafproblemen auch auf die Problematik dahinter schauen und sich über die Ursachen Gedanken machen. Wenn Sie diesbezüglich Hilfe und Unterstützung brauchen, bin ich gerne für Sie da.

Christa Wachswender
Humanenergetikerin, KAHI-Life-Coach

EFM Versicherungsmakler
Expertentipp



Schlaganfälle, Herzinfarkte, Burnouts oder schwere Unfälle sind leider schon lange keine Seltenheit mehr. Stellen Sie sich vor, Sie können beispielsweise aufgrund einer schweren Krankheit nicht mehr Ihrer Arbeit nachgehen. Ihre Fixkosten bleiben dennoch weiter bestehen oder erhöhen sich sogar noch, obwohl Sie nun weniger bekommen.

Wenn der Beruf infolge einer körperlichen oder psychischen Erkrankung nicht mehr ausgeübt werden kann, so hat man unter Umständen Anspruch auf eine Berufsunfähigkeitspension. Die meisten Österreicher glauben, in diesem Fall die nötige finanzielle Unterstützung vom Staat zu bekommen, denn sie zahlen ja auch monatlich Sozialversicherungsbeiträge. Die Realität sieht leider etwas anders aus, weil die staatliche Rente weit unter dem bisherigen Nettoeinkommen liegt und eventuell gar keine Leistung erfolgt.

Um solchen Fällen vorzubeugen, ist eine private Berufsunfähigkeitsversicherung empfehlenswert. Diese leistet den vertraglich vereinbarten Betrag und hilft Ihnen so, Ihren bisherigen Lebensstandard aufrecht zu erhalten.

Leider unterschätzen viele Österreicher das hohe Risiko selbst berufsunfähig zu werden. Jede 12. angetretene Pension ist eine Berufsunfähigkeitspension – und mehr als 40 % davon aufgrund einer psychischen Erkrankung.

Berufsunfähigkeit ist heutzutage keine Seltenheit mehr. Umso wichtiger ist es, gegen die Folgen richtig abgesichert zu sein.

Das Team der EFM Ragnitz berät Sie gerne und findet gemeinsam mit Ihnen Ihre perfekte Versicherungslösung.

Wolfgang Rohrer
Versicherungsmakler
EFM Ragnitz
Badendorf 19, 8413 Ragnitz
03183/7112 | ragnitz@efm.at

MIT ÜBER 75 STANDORTEN
DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

BABY ECKE

...und wieder gibt es Nachwuchs in unserer Gemeinde!
Das Team von Ragnitzer Lebensart gratuliert den glücklichen Eltern!



Lorenz Großschmidt
Edelsee, geb.am: 30.3.2023,
4050 g, 52 cm
Eltern: Tanja und Daniel Großschmidt



Livia Fasswald
Tillmitsch, geb.am: 14.1.2023
4020 g, 55 cm, Eltern: Olivia Fasswald
und Benjamin Reil



Lieselotte Wascher
Laubegg, geb.am: 21.5.2023
3690 g, 52 cm
Eltern: Jeannine und Markus Wascher



Mona Spreitzer
Ragnitz, geb.am: 23.5.2023
3750 g, 51 cm, Eltern: Franziska Senger
und Peter Spreitzer



Valentina Faßwald
Ragnitz, geb.am: 9.5.2023
3640 g, 51 cm
Eltern: Sabrina und Stefan Faßwald



Julius Konstantin Glenn
dzt. Memphis, geb.am: 25.12.2022
3200 g, 51,5 cm, Eltern:
Jared und Katharina Handl-Glenn



Sophie Galler hat am Instrument
Querflöte die Prüfung für das
ÖBV-Junior-Leistungsabzeichen mit
„Sehr gutem Erfolg“ bestanden und die
Urkunde im Rahmen des Frühlingskon-
zertes in Gralla überreicht bekommen.
Wir sind sehr stolz auf dich!
Deine Familie



Philipp Neuhold aus Badendorf hat am
23. Mai 2023 die Lehrabschlussprüfung
als KFZ- Techniker bestanden.
Deine Familie ist sehr stolz auf dich.



Lisa Strohriegl und Markus Kiendl
haben am 20. Mai im Schloss
Laubegg geheiratet.

Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe:
25. August 2023 - ragnitzerlebensart@gmx.at